



Pressemitteilung | Gerber Architekten | Dortmund | 29.09.2015

### Neuer Hotelkomplex in Leipzig Gerber Architekten entscheiden Wettbewerb für sich

Wie am 28. September auf der Pressekonferenz bekannt gegeben wurde, haben Gerber Architekten den 1. Preis in dem von S+G Development GmbH in Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig (Dezernat Stadtentwicklung und Bau) ausgelobten Einladungswettbewerb „Leipzig Hauptbahnhof Ostseite“ gewonnen. Gerber Architekten konnten sich gegen zwölf weitere Teilnehmer durchsetzen.

„Die städtebauliche Setzung der beiden Baukörper auf dem Grundstück erzeugt neue öffentliche Räume von hoher Qualität. Durch bewusstes Abrücken von der südlichen Baugrenze wird die Ostfassade des Querbahnsteiggebäudes komplett freigelegt. Es entsteht ein hochwertiger Platzraum, der die westliche Bebauung einbezieht.“ begründete Prof. Karl-Heinz Schmitz, Vorsitzender des Preisgerichts die Preisvergabe.

Die Bauaufgabe umfasst ein Hotelgebäude mit einem Midclass- und einem Budget-Hotel sowie ein Busterminal mit Parkhaus. Ziel war es, den städtebaulichen Kontext zum denkmalgeschützten Leipziger Hauptbahnhof zu stärken.

Das Entwurfskonzept von Gerber Architekten ordnet die unterschiedlichen Hotelnutzungen jeweils in eigenständig funktionierenden Gebäudeteilen an, die sich an ihrer Schnittstelle zu einer Gebäudeskulptur vereinen. Diese bildet aus zusammenhängenden orthogonalen Volumen einen städtisch anmutenden Solitär mit angemessenen raumbildenden Gebäudekanten aus. Die so entstehende Gesamtfigur zeigt sich markant in Richtung des Promenadenrings, die durch gezielte Rücksprünge von den Grundstücksgrenzen neue qualitative Aufenthaltsmöglichkeiten im Außenraum schafft.

Das äußere Erscheinungsbild der Hotels orientiert sich an der Fassade des denkmalgeschützten Hauptbahnhofs. Die vertikal ausgerichtete Fassaden-

gliederung und die steinerne Materialität werden aufgenommen und in eine zeitgemäße Gestaltungsweise übersetzt.

Prof. Eckhard Gerber kommentierte den 1. Preis: „Es ist uns immer ein besonderes Anliegen, unsere Entwürfe aus der Besonderheit des Ortes, seiner Geschichte, Topographie und der umgebenden Bebauung herzuleiten. Mit den Rückbezügen auf den denkmalgeschützten Hauptbahnhof, die sich in der Fassade des Gebäudeensembles zeigen, ist uns dies in bester Weise gelungen.“

Weitere Informationen:

Gerber Architekten

Dortmund – Hamburg – Berlin – Riad – Shanghai

[www.gerberarchitekten.de](http://www.gerberarchitekten.de)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T: +49 (0)231 9065-153

[presse@gerberarchitekten.de](mailto:presse@gerberarchitekten.de)